Diamant-Kohlen

Kein Staub — Kein Schiefer — Ganz Kohle

The Kerr = Patton Coal Co., Ltd.

General-Agenten.

Office: 1710 Scarth Str. Phone 460

Edison oder Victor

Sprechmaschinen

werden Ihnen die langen Winterabende angenehm vertreiben.

Wir haben eine große Auswahl solcher Maschinen, wie auch Hunderte der besten Records und verkaufen dieselben unter leichten Zahlungsbedingungen.

W. G. F. Scythes & Co.

Masonic Temple Bldg Regina.

Beste Auswahl in Beinkleidern.

Extra gute Cheviot-Winterhosen, schwer, in hübschen und gefälligen Mustern, sehr dauerhaft.....$1.50, 1.75, 2.00 und 2.50 per Paar.

Damen Unterwäsche

Hier offerieren wir Ihnen zwei extra gute Bargains in Damen-Unterwäsche.

Extra schwere baumwollene Untertaillen und Hosen. Nur grau. Das beste für den Herbst. In allen Größen. Stück **25c.**

Extra schwere, vließgefütterte Untertaillen und Hosen, grau nur, von schwer gerippter Qualität. Sehr warm für den Winter.

Größen 32—34 und 36 . . . . 50c
Größen 38 und 40 . . . . 65c

Hübsche Mäntel für $10.00.

Einige hübsche Mäntel, von dreiviertel und voller Länge, in schönem Cheviot und glattem Tuche. Meistens Sackform, andere halbanliegend. Sehr hübsche Mäntel für den Herbst für $10.00.

Spezial. Pelzgefütterter Mantel.

Aus feinstem schwarzem Bibertuch gemacht, mit Lederstreifen eingefaßt, mit 40 Zoll breitem Murmeltierfutter, Kragen und Umschlag aus Zobelpelz. Dies ist der beste Mantel für den Preis. **$50.00**

R. H. Williams & Sons, Ltd.
South Railway Str., Regina.

The Glasgow House
Das Haus, wo man am besten bedient wird.

Von Nah und Fern.

Aufforderung.

30 Jahre Erfahrung im Getreide-Geschäft geben uns die Berechtigung zu hoffen, daß Sie sich unserer Dienste bedienen und uns Ihr Getreide zusenden werden.

Es ist unsere Spezialität, für die Farmer alle Sorten Getreide auf offenem Markte zu verkaufen.

Wir machen Ihnen auf Wunsch eine Anzahlung nach Ankunft Ihrer Sendung.

Wir sehen, daß die Inspektion Ihrer Cars korrekt ist, oder sorgen für Neu-Inspektion. Wir überwachen die auszustellenden Certifikate am Verschiffungs-Speicher und zahlen die Fracht für Ihre Cars.

Wir verkaufen Ihre Frucht auf offenem Markte zum höchsten Preise und schicken Ihnen genaueste Aufstellung, so ausführlich, daß Sie jederzeit auf dem Laufenden bleiben.

Unsere Geschäfte mit den Farmern sind sehr ausgedehnte und das Resultat derselben beweist, daß alle mit unserer Bedienung sehr zufrieden sind.

Machen Sie uns eine Versuchssendung und schreiben Sie folgende Worte auf den Frachtbrief:

Advise Simpson-Hepworth Co., Ltd. und schicken Sie den Frachtbrief per Post nach Box 470, Winnipeg.

Office: 336 Winnipeg Grain Exchange.

Simpson-Hepworth Co., Ltd., Winnipeg, Man.

— Herr Gottlieb Kalk, Carl Grey, kaufte im Frühjahr ein Pferd für $200. Vor ca. 14 Tagen sah er dasselbe beim Betreten des Stalles mit aufgerissenem Unterleibe am Boden liegen. Es mußte sich die Wunde durch einen Nagel oder einen scharfen Holzsplitter zugezogen haben. Kalk blieb nichts weiter übrig, als das Pferd zu erschießen.

— Herrn Ludwig Walters großer neuer Holzstall brannte vor ca. 14 Tagen bei Hednesford nieder. Derselbe war erst im letzten Jahre gebaut worden. Verschiedene Schweine und ein Buggy verbrannten, außerdem andere Sachen im Werte von ca. $300. Der Stall allein kostete ca. $500.

— Ein recht sparsamer Farmer im Süden unserer Provinz ging dieser Tage zur Beerdigung eines verstorbenen Freundes zur Nachbargemeinde. Am Arm trug er einen Kranz von künstlichen Blumen, der als letztes Zeichen treuer Liebe aufs Grab gelegt werden sollte. Als er seinen heimischen Penaten wieder zuwankte, trug er den Kranz wieder am Arm, er hatte ihn nach dem Leichenschmaus wieder vom Kirchhof geholt. Als man ihn fragte, warum er das getan hätte, sagte er: „Düsse Kranz holt sich (hält sich) und ick kann 'r noch veele Grünne mit begraben."

— Rob. Rayburn, Kennell, fuhr Freitag nach Regina, um Dr. Cowles zu holen. Ein Deutscher hatte sich an der Dreschmaschine den Fuß gebrochen.

— Herr Adolph Huel aus Forget, Sask., erhielt von der Dominion-Regierung durch Vermittelung der Herren Marion & Marion in Montreal ein Patent auf einen „Gang"-Pflug.

— Während des Dreschens brach am Mittwoch ca. 2½ Meilen von der Stadt Feuer im Stoppelfelde aus und lief rasch auf die Maschinen zu. Ein den Herren Perry und Edw. Weeks gehörender Separator wurde durch Flammen zerstört. Der Separator kostete $1500 und war nicht versichert.

— Als Folge der letzten Präriefeuer bei Straßburg müssen die Gebrüder Dolsen Herrn E. Woods 40 Acker niedergebrannten Weizens ersetzen.

— In der Landoffice zu Moose Jaw wurden im Monat September 751 Heimstätte-Eintragungen gemacht, 2999 Pre-emptions und 103 Kaufheimstätten abgegeben. Außerdem liegen noch 2000 Eintragungen vor, welche die Beamten, trotzdem sie Tag und Nacht arbeiten, bis jetzt nicht erledigen konnten. Etwa 75,000 Dollars wurden für Eintragungen etc. bezahlt, davon $21,000 für Heimstätten, die noch nicht bewilligt wurden.

— Moose Jaw erhält eine neue Haferwalzmühle nebst Lagerhaus. Das Fundament dazu ist bereits in Angriff genommen. Sie wird die alte Mühle bedeutend an Größe übertreffen. 200,000 Fuß Bretter sind zum Bau erforderlich. Die Bekleidung besteht aus galvanisiertem Eisenblech. Die neue Mühle wird sehr leistungsfähig. Ihr soll im nächsten Jahre eine Flachsmühle folgen.

— Am 24. September wurde mit der neuen Regierungstelephon-Linie zwischen Regina und Antler begonnen. Bereits sind 12 Meilen Länge fertiggestellt. Falls das Wetter günstig bleibt, hofft man noch in diesem Herbst die Linie zu vollenden und in Betrieb zu setzen. Zwischen 3 bis 4 Meilen werden täglich vollendet. Antler liegt an der Arcola Branch der C. P. R., 200 Meilen von Regina. 36 Pfosten gehen auf jede Meile, das meint ca. 7200 auf die ganze Strecke. Die zwei zu spannenden Kupferdrähte wiegen 524 Pfund pro Meile oder für die ganze Länge ca. 104,800 Pfund.

— Mary Galbraith, welche im Juli in Moose Jaw wegen Kindermordes verhaftet worden war, wurde am 1. Oktober freigesprochen. Nicht Mord lag vor, sondern man kam zu der Ueberzeugung, daß das Kind eine Totgeburt war.

— In Yellow Graß formte sich eine Electric Light and Power Company und erhielt eine der Städte die Gerechtsame zu einer elektrischen Beleuchtungs-Anlage.

— Die neuen Telegraphengebäude in Fort Qu'Appelle gehen der Vollendung entgegen. Außerdem stehen noch viele andere Neubauten in Aussicht.

— In Humboldt wurde Mah Bing, ein Restaurateur aus dem Reiche der Mitte, zu $50 und Kosten wegen unbefugten Verkaufs geistiger Getränke verdonnert. Lizens hatte er keine; er stand schon längere Zeit in Verdacht und wurde plötzlich durch die Berittene Polizei auf frischer Tat ertappt.

— Am 21. September lief der erste Passagierzug über die neue G. T. P. Bahn von Winnipeg nach Watrons, Sask., eine Strecke von 408 Meilen. In Wirklichkeit ist es ein gemischter Zug, Passagier und Fracht, welcher dreimal die Woche läuft. Ein Bahnagent befindet sich auf jedem Zuge, der die Fahrkarten verkauft und Bestellungen für die nötigen Cars zum Verladen des Getreides entgegennimmt, überhaupt die Funktionen eines Stationsagenten versieht für Plätze, an denen noch keine solchen angestellt sind.

— Herr Georg Simon, Sedlen, drosch 408 Buschel Flachs, d. h. 12 Buschel pro Acker und erhielt 99 Cts. per Buschel am Elevator. Auf neugebrochenem Lande gezogener Hafer brachte 60 Buschel per Acker.

— Ein schreckliches Bahnunglück trug sich auf der Toronto, Hamilton & Buffalo Bahn zu. Ein Frachtzug fuhr früh am Morgen gegen 6 Uhr im dichtesten Nebel in der Nähe von Mineral Spring, nicht weit östlich von Capetown, über eine brennende Brücke von 45 Fuß Länge. Schon befand sich die Maschine auf dem anderen Ufer, als plötzlich die Brücke einstürzte und Maschine und 7 Frachtwagen 40 Fuß tief in den Bach hinabstürzten. Gleich darauf ereignete sich eine fürchterliche Explosion. Der Dampfkessel explodierte und die Wägen fingen gleich darauf Feuer. Der Maschinist, Feuermann und Yardmeister kamen um und als Hilfe herbeigeeilt, konnte man nur noch wenige verkohlte Reste derselben aus den Trümmern holen. 7 Wägen verbrannten samt deren Inhalt mit Gütern im Werte von Tausenden von Dollars. Das Unglück wäre ein bei weitem schrecklicheres geworden, hätte statt des Frachtzuges der eine Stunde später fällige Personenzug die Brücke passiert.

— Durch eine Entgleisung auf der National Transcontinental Bahn, ca. 15 Meilen östlich von Winnipeg, wurde der Maschinist Chas. Livingstone, ein geborener Reginaer, augenblicklich getötet. 13 andere Personen entgingen mit knapper Not demselben Schicksal. Der Verunglückte war erst 32 Jahre alt. Der Vater ist Castellan an der St. Andrew's Presbyterianerkirche an Dewdney Ave. Er erhielt die traurige Nachricht durch Wright Bros., welche zuerst informiert waren und auch die Ueberführung des Toten nach hier bewerkstelligen.

Anzeigen

in diese Spalte bringen sichere Resultate. Einmaliges Einrücken nur 25c wenn der Raum nicht mehr als einen Zoll beträgt. Ein Haus zu vermieten; verloren; gefunden; suchen Sie einen Mann oder Mädchen — derartige Anzeigen werden hier veröffentlicht und kosten für jedes Mal nur

25c.

Pfand-Notiz.

2 Pferde. Ein hellbraunes, 3 Jahr alt, weißer Fleck am Kopf, linker Hintertuß weiß. Brandzeichen R, wiegt 1100 Pfund.

Ein dunkelbraunes Pferd, kleiner weißer Streifen am Kopf, drei weiße Füße, 7 Jahre alt und wiegt 1300 Pfund. Brandzeichen: K F, Kopfhaar geschnitten.

John Weber,
SO. 18,28,17 WM. 2.
P. O. Charlottenhof.

Zu verkaufen.

S. W. ¼. S. 16. T. 42. R. 5.

Um Auskunft wende man sich an **Jakob Friesen** oder **Johann Simens.** Angebote werden angenommen bis zum 15ten November.

Suche ein Haus

auf kleine Anzahlung und Abzahlung zu kaufen. Angebete bitte zu richten an

M. Sch. 1847 Montreal Str.

Philipp Riessner.

Deutsches Barbier-Geschäft.

Nargang-Block, 10. Ave.

Reelle und flinke Bedienung.

Rasieren 10c. 12 Rasier-Tickets für $1.00. Haa schneiden und Rasieren 20c. Auch Zähne werden nachgesehen.

Pfand-Notiz.

2 Jahre alter Stier, linkes Horn über Auge gewachsen, hellroan, in Pfand bei

John Fahlmann,
Sect. 32-15-17 W. of 2. M.

Ausruf!

Findet statt bei **J. S. Fehr,** Clarkboro, auf SW. ¼ 6. 39, 3, am

Montag, 12. Okt. '08,

beginnend 10 Uhr Morgens, mit folgendem Farmland und Farmzubehör:

Eine 160 Acker-Farm, nämlich das Nord-Ost-Viertel von S. 32, T. 38, R. 3, WM. 3, vorzügliches Ackerland mit gutem Brunnen und etwa die Hälfte unter Kultur, nebst zwei kleinen Gebäuden. Ferner:

1 Wallach, 9 Jahre, etwa 1400 Pfd. schwer.
1 braune Stute, 8 J. alt, 1500 " "
1 Schimmel-Stute, 8 J., 1400 " "
1 Fohlen. 2 gute Milchkühe. 2 Kälber. Einige Schweine. 2 fast neue Farm-Wagen. 1 Grasmaschine. 1 Deering-Binder. 2 Stoppel-Pflüge. 1 Wiesen-Pflug. (J. Deere.) 1 Pferde-Rechen. 1 Drillmaschine. 1 verstellbare Egge. 1 Putzmühle nebst allen Getreidesieben. 1 Heu-Gestell. 3 Pferde-Geschirre. 1 Kochofen.

und vieles andere mehr.

Verkaufs-Bedingungen: Aufs Farmland nebst Gebäude, wie angezeigt, hat der Käufer nur $2.00 per Acker bar anzuzahlen und zwar 50 Cents per Acker sofort und das übrige von der Barzahlung, wenn die Ueberschreibung ins Reine gebracht ist. Ferner können $500.00 in der Leihbank auf den Käufer übertragen werden. Das Uebrige in drei jährlichen Zahlungen mit 6 Prozent Zinsen.

Alle Summen unter 10 Dollars bar. Summen über 10 Dollars können auf gutverbürgte Noten, zahlbar den 1. November 1909 mit 8 Prozent Interessen, gebracht werden. Auf Summen, die über 10 Dollars betragen, wird wenn bar bezahlt, 5 Prozent Abschlag gewährt.

Jedermann ist freundlich ersucht, zum Ausruf zu kommen.

P. W. Dueck, Ausrufer. Aberdeen.
Jakob S. Fehr, Eigentümer. Clarkboro, SW. ¼ 9, 39, 3.

N.S. Indem die Farm, welche verkauft werden soll, etwa zwei Meilen östlich vom Ausrufungs-Platz entfernt ist, so wird allen Kauflustigen entweder vom Ausrufer oder Eigentümer Gelegenheit gegeben, sich die Farm einen Tag vor dem Ausruf zeigen zu lassen.

Ecke Halifax und 10. Avenue.

Dem Markt-Platz gegenüber.

Maple Leaf Store

Ehmann = Bergl Co.

Regina's, Sask.,

Erstes deutsches Warenhaus.

Roter Ticket Verkauf.

Weihnachts-Geschenke.

Vom 1. Oktober bis zum 24. Dezember dauert der "Rote Ticket Verkauf"

in Spezerei- und Schnittwaren, wie auch in Männerkleidern.

Jeder, der für $1 einkauft, erhält ein „Rotes Ticket", wodurch er folgende Weihnachts-Geschenke gewinnen kann:

1. Preis: Eine Ziehharmonika im Werte von 20 Dollars.
2. Preis: Eine große schöne Wanduhr im Werte von 12 Dollars.
3. Preis: Eine Violine im Werte von 10 Dollars.
4. Preis: Eine Spieluhr im Werte von 6 Dollars.

Verlangt Tickets bei jedem Einkauf.

Das Beste in Groceries, Schnittwaren, Kleiderstoffen etc.

Tomaten, reg. 15c, jetzt 10c. Erbsen, reg. 15c, jetzt 10c
Bohnen, reg. 15c, jetzt 10c. Corn, reg. 15c, jetzt 10c.
10 Pfund Syrup, reg. 80c, jetzt 65c.
5 Pfund Syrup, reg. 50c, jetzt 35c.
Pflaumen, getrocknet, Pfund 15c, jetzt 3 Pfd. für 25c.

Kaffee, grüner, 9 Pfund für $1.
" " 2 Pfund für 25c.
Jams, reg. Preis 75c, jetzt 50c.
Pickles, reg. Preis 25c, jetzt 10c.
1 Gall. saure Pickles, reg. $1.00 jetzt 85c.

Neue Eisenwaren angekommen.

Kochgeschirre, Blechwaren etc. Preise sehr niedrig.

— Die deutschen Heilkräuter-Medizinen, auch bekannt unter dem Namen „Deutsche Medizinen", sind in den deutschen Kreisen Amerikas schon so gut bekannt, daß wir hier keinen längern Aufsatz darüber zu bringen brauchen. Es giebt aber noch immer Gegenden, wo die Wirkungen dieser wunderbaren Heilmittel noch nicht hingedrungen sind. Dort, wo sie noch nicht zu haben sind oder überhaupt noch nicht bekannt sind, sollte man sofort um Bücher, Cirkulare und Zeugnisse einkommen bei The German Medicine Co., Ltd., Winkler, Man., oder Herbert, Sask. Diese werden mit Vergnügen frei verschickt und falls jemand den Verkauf dieser Heilkräuter-Medizinen übernehmen will, dem ist guter Absatz und guter Verdienst gesichert. Man lese die Anzeige in dieser No.

Warum schlagen Sie ihr Kind nicht, wenn es krank ist, um wieder zu gesunden?

Das wäre Unsinn. Ebensowenig hilft es, zu strafen gegen Bettnässen, denn das ist auch eine Krankheit. Es gibt aber ein sehr einfaches und absolut sicheres Heilmittel dagegen und das ist

Schweizer Nieren-Thee.

Heilt auch gründlich Rückenschmerzen, Unregelmäßigkeiten, schmerzhaftes Urinlassen, Gicht, Tripper, Diabetes (Zuckerkrankheit), Bright's Krankheit u. s. w.

Preis nur 50c eine große Schachtel, portofrei. Agenten gesucht.

The German Medicine Co., Ltd.
Winkler, Man., oder Herbert, Sask.

Ein Prediger sagt unter anderem darüber: „Wir hatten unter unsern Kindern drei, die sehr von Bettnässen geplagt waren. Schelten und Schläge halfen nicht. Auf Anraten eines Freundes versuchten wir 1 Schachtel Schw. Nieren-Thee für ein Kind und nach dem Gebrauch einer Schachtel dieses Thees war es geheilt. Darauf kaufte ich noch 2 Schachteln und freue mich sagen zu können, daß wir das Uebel los und die Kinder alle gründlich von der Plage geheilt sind. Meiner Ansicht nach gibt es nichts billigeres und sicheres als Schweizer Nieren-Thee."

— Herr Joh. Pfeiffer in Blumenfeld kam vor 8 Jahren nach Canada. Zwei Jahre lang arbeitete er für Farmer, gab diese Beschäftigung jedoch bald und gern auf, denn bekanntlich sind dadurch keine großen Reichtümer zu erwärten. Er schaffte sich Land bei Blumenfeld an und brachte es durch Fleiß und Energie in 6 Jahren so weit, daß er heute fünf Viertelsektionen Land besitzt, von denen 600 Acker bereits gebrochen sind und unter Kultur stehen. Sein selbstgeschaffenes Heim gefällt ihm so, daß er es nicht einmal für $50,000 verkaufen möchte. Auch ihm gefällt unsere Zeitung, wenn er sie auch nicht lesen kann. Mehr kann man doch wohl kaum erwarten. Um statt des Papieres nun auch den Inhalt kennen zu lernen, bittet er alle Freunde und Bekannten, ihm eine extra konstruierte Brille zu schicken, vermittelst deren er die Zeitung nun auch lesen kann, ohne selbst überhaupt Buchstaben zu kennen. Für eine derartige Brille würde Herr Pf. mit Begeisterung $10 opfern. In der Hoffnung und sicher, ein solches Instrument baldigst zu erhalten, zahlte er dann seinen Courier im Voraus und außerdem noch für zwei Freunde in Rußland. Wegen Fehlens der oben erwähnten Brille hatte Herr Pfeiffer überhaupt bisher eine geringe Meinung von den Zeitungsleuten. Er behauptet nämlich, früher schon einmal eine deutsche Zeitung, die inzwischen eingegangen ist, dreimal bestellt und dreimal bezahlt zu haben, erhielt sie jedoch niemals. Vielleicht „rundschaute" diese Zeitung nach der gewünschten Brille und wollte mit der Zusendung der Zeitung warten, bis sie gefunden, denn zum Einwickeln von Wurst etc. eignen sich die in einer Zeitung entwickelten Gedanken doch nicht. Dadurch nun, daß die entschlafene Zeitung und Brille bis heute nicht angekommen, das dreimal bezahlte Abonnement aber auch nicht, kam Herr Pf. denn zu der unserm Editor gegenüber in drastischen Worten geäußerten falschen Meinung, daß sämtliche Zeitungsleute „Spitzbuben" seien wie er selbst. Gruß vom Editor und allen Zeitungsleuten.

— Der Getreideversand über die neue C. N. R. Linie Regina-Brandon hat letzte Woche begonnen. Getreide von nördlichen Orten wie Aylesbury wird von jetzt ab über die neue Linie befördert werden, so daß die C. P. R. Cars und Bahnstrecke nicht mehr in Anspruch genommen werden dürften.

Heney's Wagen.

Wir verkaufen ausschließlich diese berühmten Wagen (Rigs). Jede Sorte auf Lager. Wir haben ein hübsches Lager **schwerer und leichter Geschirre**, die Sie ansehen sollten, ehe Sie ein Geschirr kaufen.

The McCusker Implement Co.

Hamilton St. Regina.

25 Jahre im Geschäft.

The McCarthy Supply Co., Ltd. Regina, Sask.

Reginas Grösster Department-Laden.

Oeltuch und Linoleum Abteilung, im 1. Stockwerk.

All unser 4 yards breites Oeltuch, reg. 70c, die yard für 50c.

All unser 4 yards breites Linoleum, regulär $3.00, die yard für $2.00.

Eine Partie Linoleum und Oeltuch-Reste, für den halben Preis.

Groceries.

Abteilung im Parterre.

Phone No. 200.

Ladung eingemachter Früchte, Frisch angekommen. Pflaumen, Pfirsiche, Birnen u. s. w. Jetzt die niedrigsten Preise, für die beste Qualität. Fässer voller Eß- und Koch-Aepfel, die besten, sehen Sie unsere zuerst.

Abteilung fuer fertige Damenkleider. 1. Stockwerk.

$1.25 Damen-Morgenröcke, für 75c.

Kattunene Damen-Morgenröcke, waschbar und hübsche Muster. regulär $1.25, für Sie 75c.

Möebel-Abteilung.

2. Stockwerk.

Hölzerne Wiegen, regulär $4.00, Spezial $3.25.
3 Fuß 2 Zoll breite Hölzerne Betten. Regulär $4.00, Spezial $3.25.

Abteilung fuer Damen-Unterwäsche. 1. Stockwerk.

20c Untertaillen, für 12½c.

10 Dutz. Damen-Untertaillen, mit und ohne Aermel, wert 25c. Spezial 12½c.

Hübsche Damen-Muslin-Unterhosen, regulär $1.50, Spezial $1.00.

Herren-Waesche,

hauptparterre.

$1.50 Herren-Hemden, für **95c**

20 Dutz. Hübsche Herren-Hemden, mit weicher Brust. Maße 13-18, mit und ohne Kragen. Reg. $1.50, Spezial 95c.

20c Handschuhe, für **12½c.**

Eine große Anzahl weißer Arbeits-Handschuhe, Spezial 2 Paar für 25c.

Wenn Sie einen Anzug wünschen, sprechen Sie zuerst bei uns vor. Wir haben das beste zu Preisen, die jeder zahlen kann. Wir sind Agenten für die berühmten „Progreß Brand" Kleider.